Psalm 12

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 (Dem Vorsänger, auf der Scheminith. Ein Psalm von David.)

2 Rette, Jehova! denn der Fromme ist dahin, denn die Treuen sind verschwunden unter den Menschenkindern.

3 Sie reden Falschheit[1], ein jeder mit seinem Nächsten; ihre Lippen schmeicheln[2], mit doppeltem Herzen reden sie.

4 Jehova wird ausrotten[3] alle schmeichelnden Lippen, die Zunge, die große Dinge redet,

5 Die da sagen: Wir werden überlegen sein mit unserer Zunge, unsere Lippen sind mit uns; wer ist unser Herr?

6 Wegen der gewalttätigen Behandlung der Elenden, wegen des Seufzens der Armen will ich nun aufstehen, spricht Jehova; ich will in Sicherheit[4] stellen den, der danach schmachtet[5].

7 Die Worte Jehovas sind reine Worte - Silber, das geläutert in dem Schmelztiegel zur Erde fließt, siebenmal gereinigt.

8 Du, Jehova, wirst sie bewahren, wirst sie[6] behüten vor diesem Geschlecht ewiglich.

9 Die Gesetzlosen wandeln ringsumher, wenn die Gemeinheit erhöht ist bei den Menschenkindern.

Fußnoten

1. O. Eitles
2. W. schmeichelnde Lippe
3. O. rotte aus
4. Eig. Rettung, Heil
5. And. üb.: welchen man anschnaubt
6. W. ihn; s. V. 5

Druckausgabe erzeugt am 30.08.2025 auf bibelkommentare.de